

**PERSÖNLICH**

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren**

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen

**Heute Montag**

Philomena Oehri, Betreuungszentrum St. Martin, Eschen, zum 82. Geburtstag  
Fritz Stöckli, Palduinstr. 4, Balzers, zum 78. Geburtstag  
Blandina Büchel-Eberle, Murasträssle 11, Balzers, zum 75. Geburtstag

**FBPL-Mauren**

**Seniorenhock**

Nach der Sommerpause setzen wir die schon fast zur Tradition gewordenen Seniorenhocks innerhalb unserer Ortsgruppe fort. Der nächste findet am Mittwoch den 6. September um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer unseres Schulhauses statt.

Unser Vorsteher Johannes Kaiser hat sich bereit erklärt, an diesem Abend über anstehende und Zukunftsprojekte in unserer Gemeinde zu referieren. Dabei gibt es sicherlich genug Gesprächsstoff, wenn man die rasante Entwicklung in unserem Dorf näher unter die Lupe nimmt.

**FBPL**  
Fortschrittliche Bürgerpartei  
in Liechtenstein  
ORTSGRUPPE  
MAUREN-SCHAANWALD

Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind zu diesem Anlass recht herzlich eingeladen und wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

FBPL Ortsgruppen  
Mauren-Schaanwald  
Der Seniorenobmann

**KURS**

**Nothilfekurs**

ESCHEN: Sind Sie fähig, bei einem Unfall Erste Hilfe zu leisten? Wollen Sie in nächster Zeit den Führerausweis machen, aber der Nothilfe-Ausweis fehlt noch? Der Samariterverein Liecht. Unterland führt ab 14. September 2000 einen Nothilfekurs durch, wo jedermann lernen kann, was in einem Notfall zu machen ist. Anmeldung: Gerhard Potetz, Eschen, Tel. 373 37 09 oder 079/603 83 80; Anmelde-schluss: 10. September.

# Lebensrettende Sofortmassnahmen

Liechtensteiner Samaritervereine zeigen sein Nothilfe-Netz am Samaritertag



Die Samariterinnen und Samariter des Landes zeigten am Samstag anlässlich des diesjährigen Samaritertages auch lebensrettende Sofortmassnahmen. (Bilder: Ingrid)

Professionelle, notfallmedizinische Sofortmassnahmen durch SamariterInnen sind oft lebensrettend. Demonstrationen am Samaritertag vom vergangenen Samstag nachmittag vis-à-vis der Lihga gaben Einblick in die Dienstleistungen der sieben landesweit tätigen Vereine.

Theres Matt

RETTEN - HELFEN - BETREUEN - LEHREN sind Maximen

der Samariterinnen und Samariter. Der Verband Liechtensteiner Samaritervereine mit seiner Präsidentin Wally Frommelt und Gerhard Potetz von der Technischen Kommission wie auch die Präsidentinnen der einzelnen Vereine machte ein interessiertes Publikum auf seine Aktivitäten aufmerksam. Zudem erwies sich der Samaritertag als Begegnungstag zwischen den einzelnen Samariterinnen. Er beinhaltete auch Hinweise auf Kursangebote für Interessierte sowie Werbung für Neumitglieder. Aufgabe der SamariterInnen ist es, Posten-

dienst bei Veranstaltungen, bei Grossanlässen zu verrichten. Sie sind abrufbar bei Unfällen und Katastrophen, leisten effizient Erste Hilfe. Die Vereine bieten Nothilfe- und Erste-Hilfe-Kurse an, lehren schnelles und richtiges Verhalten bei Notfällen auf dem Bauernhof, bei Kleinkindern und im Alter. Ausbildung für Laien in Herzmassage (CPR-Kurs) findet statt. Individuell zusammengestellte Kurse werden für Industriebetriebe, Vereine und Schulen offeriert. SamariterInnen engagieren sich zudem in freiwilliger sozialer Hilfe in ihrem Umfeld. Ein vielbenutztes Angebot sind Krankenmobilitäten für die Hauspflege.

**Samariter-Ausbildung**

Die Vereinsmitglieder treffen sich regelmässig zu Monatsübungen unter Leitung eines Samariterlehrers zur Weiterbildung. Lebensrettende Sofortmassnahmen, Erste-Hilfe-Kenntnisse werden dabei auf den neuesten Stand gebracht. Fachleute berichten aus dem Gebiet der Medizin, des Rettungswesens, der Prävention. Das interne Kursangebot er-

streckt sich auf Funk- und Postendienstkurse, wie auch CPR-, Moulagen- und Tapekurse. Zu unverbindlichen Schnupperkursen an Übungsabenden sind alle eingeladen, die sich für den Samariterdienst interessieren. Die Altersunterschiede bei den Mitgliedern ermöglichen vielfältigen Einsatz.

**Vielfältiger Wirkungsreich**

Bei Herzstillstand - der häufigsten Todesursache in den westlichen Industrienationen - zählt jede Minute. Eindrücklich wurde die in CPR-Kursen erlernte Technik an einer eigens für die Herz-Lungen-Wiederbelebung entwickelten Reanimationspuppe von den Unterländer Samaritern demonstriert. Interessiert verfolgten die Besucher auch das Erstellen eines Verwundeten-Nestes für vier bis sechs Patienten. In 30 Sekunden erstellten zwei Samariter aus Vaduz dieses Zelt zur Erstversorgung für Verletzte.

Der Pfadfinder-SV demonstrierte richtiges Verhalten bei einem Verkehrsunfall mit dem Ampel-Schema: Schauen -

Denken - Handeln und dem Befehl nach OAABS (Orientierung, Absicht, Auftrag, Besonderes, Standort).

Die Wundversorgung, demonstriert bei den Triesner Samaritern, stiess auf grosses Publikums-Interesse. So wurde beispielsweise die Moulage für Schnittwunden anhand eines 10-Punkte-Schemas vorgeführt.

Der Triesenberger Samariterverein zeigte, was ein modernes Samariter-Fahrzeug an Ausstattung beinhaltet.

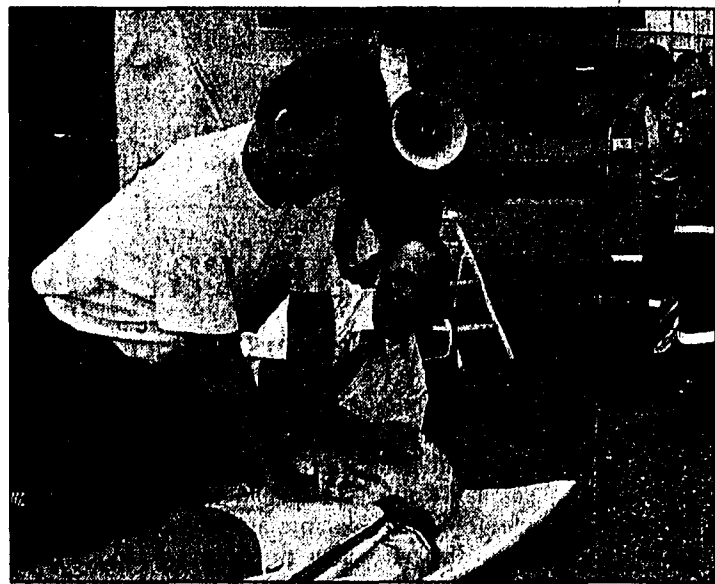
**Geselliges Miteinander**

Neben aller Einsatzbereitschaft kommt bei den Samaritern die Geselligkeit nicht zu kurz.

Beim Samaritertag sorgten die Schaaner Samariter für gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank in ihrem Festzelt.

**REKLAME**

Neue 2 1/2-, 3 1/2-, 4 1/2-Zimmerwohnungen ab 1. Oktober in Nendeln zu vermieten  
Tel. +423/237 55 00  
www.volksblatt.li



Wiederbelebungsversuche gehören zu den heikelsten Aufgaben.



Täuschend echt wirkten die aufgemalten Verletzungen.



Die zahlreichen Besucher konnten sich an den Ständen über Aktionen des Samariterbundes informieren.

**REKLAME**

**löwenfonds**  
INVESTMENT FUND  
Inventarwert vom 24.8.2000  
**New Markets**  
VN 1'084'400 / EUR 85.90\*  
**Growth**  
VN 1'084'401 / EUR 100.42\*  
**Convertible**  
VN 1'084'402 / EUR 99.43\*  
\*Ausgabezeitpunkt  
Löwenfonds Aktiengesellschaft  
Pradellant 21, Postfach 345, FL-9490 Vaduz  
Tel. +423 235 00 90 Fax +423 235 00 01  
www.loewenfonds.com  
e-mail: info@loewenfonds.com